

Dortmunder Museumsgesellschaft
zur Pflege der bildenden Kunst e.V.
Hansastraße 3, 44137 Dortmund



**Einladung zur kulturhistorischen Studienreise
„Historismus und Jugendstil im Rheingau“
von Samstag, den 25.08., bis Mittwoch, den 29.08.2018**



© Schloss Biebrich, Foto Uwe Stotz

Liebe Mitglieder der Dortmunder Museumsgesellschaft,
sehr geehrte Damen und Herren,

der Rheingau rund um **Wiesbaden** ist das Ziel unserer **Studienfahrt 2018**.

Ende 2018 wird unser Museum für Kunst und Kulturgeschichte eine umfassende Jugendstil-Ausstellung präsentieren. Die Fahrt zu einem der bedeutendsten Zentren des Jugendstils in Deutschland kann uns darauf vorbereiten. Aber neben Darmstadt steht auch Wiesbaden als „Stadt des Historismus“ im Fokus. Und natürlich wird uns der Rhein und der Rheingau mit seinen Schlössern und seinen Weingütern in den Bann ziehen. Auf der Hinfahrt machen wir Halt am Deutschen Eck in Koblenz, auf der Rückfahrt am Bahnhof Rolandseck, in beiden Fällen mit dem Rhein zu unseren Füßen.

Das Programm im Einzelnen:

Am **Anreisetag / Samstag, den 25.08.**, werden wir **Dortmund um 9:00 Uhr** verlassen und hoch oben über dem Zusammenfluss von Rhein und Mosel auf der **Festung Ehrenbreitstein** in **Koblenz** einen **Mittagsimbiss** einnehmen. Daran schließt sich die **Besichtigung der Festung** an. Spektakulär werden **Zu- und Abgang** mit der **Seilbahn Koblenz** sein, der **größten Luftseilbahn Deutschlands**, über den Rhein vom Deutschen Eck zum Festungsplateau und zurück. Zur Bundesgartenschau 2011 erbaut, hat die Seilbahn seither jährlich über eine halbe Million Besucher zur Festung befördert.



© Seilbahn Koblenz, Foto Ulrich Pfeuffer



© Festung Ehrenbreitstein, Luftbild Stadt Koblenz

Gegen 18:00 Uhr werden wir im Hotel in Wiesbaden eintreffen. Nach dem **gemeinsamen Abendessen** können wir zum ersten Mal **individuell die Stadt** erkunden.

Der **zweite Tag / Sonntag, der 26.08.**, gehört der **Landeshauptstadt Wiesbaden**. Sie wurde im 18. Jahrhundert zum Regierungssitz, als die Grafen von Nassau-Usingen ihre Residenz an das Rheinufer nach Biebrich verlegten. Vom Zweiten Weltkrieg nur wenig beschädigt, präsentiert die Stadt die **architektonischen Hinterlassenschaften früheren Glanzes**: Casino, Kurhaus, Staatstheater, Gründerzeitvillen, Parkanlagen, Kaskaden, Passagen und Kolonaden. Eine Urkunde aus dem Jahr 828 erwähnt die Stadt "Wisibada", dem Bad in den Wiesen, wo vermutlich Karl der Große sein Rheuma in den Quellen kurierte. Der Aufstieg der Stadt begann erst im 19. Jahrhundert zur Welt-, Kur- und Bäderstadt.



© Museum Wiesbaden, Landesmuseum für Kunst und Natur, Foto Stadt Wiesbaden

Am Vormittag lernen wir das **Landesmuseum für Kunst und Natur** kennen, dessen Gründung auf eine Anregung Johann Wolfgang von Goethes zurückgeht. Es ist heute ein **Zweispartenhaus**, das in den Jahren 2003 bis 2013 grundlegend saniert und mit neuen Ausstellungsräumen versehen wurde. In seinen **Kunstsammlungen** ist das **19. Jahrhundert** hervorragend vertreten. Herausragend ist die Fülle der Werke **Alexej von Jawlenskys**, bedeutend die **Sammlung der deutschen Expressionisten** und der **Klassischen Moderne**.



© Schloss Biebrich, Foto Stadt Wiesbaden



© Kurhaus Wiesbaden, Foto Stadt Wiesbaden

Nach dem **Mittagsimbiss** auf der **Terrasse des Schlosses Biebrich** werden wir die „**Stadt des Historismus**“ sowohl zu Fuß als auch mit dem Bus erleben.

Am **dritten Tag / Montag, der 27.08.**, ist der **Rheingau** unser Ziel. Nach einem Spaziergang durch den **Park von Schloss Biebrich** geht es mit dem **Schiff** von Biebrich nach **Eltville**, bekannt als die „**Stadt des Weins und der Rosen**“. Bei einem Stadtrundgang entdecken wir die sorgsam restaurierte Altstadt mit ihren prächtigen Adels- und Bürgerhäusern und die romantische Rheinpromenade.



© Eltville, Rheinpromenade, Foto rheingau.de



© Schloss Johannisberg, Foto Horst Goebel

Nach einem **gemeinsamen Imbiss** geht die Fahrt weiter auf dem Rhein nach **Geisenheim**. Dort holt uns der Bus ab zu einer Besichtigung von **Schloss Johannisberg**, um 1100 als Benediktiner-Kloster gegründet und heute eines der **ältesten Riesling-Weingüter der Welt**. Auf **Schloss Vollrads**, einem ebenfalls sehr renommierten **Riesling-Weingut**, beschließen wir den Tag mit einer **Schlender-Weinprobe** und einer **Winzervesper**.

© Schloss Vollrads, Foto Oehl



© Schloss Vollrads, Foto Oehl



Der **vierte Tag / Dienstag, der 28.08.**, ist ganz dem **Jugendstil** in **Darmstadt** gewidmet. Wir bleiben nach der Anreise im Bus, der mit uns zunächst eine **Stadtrundfahrt** macht. Sie endet auf der **Mathildenhöhe**, die wir dann ausgiebig besichtigen. Die **Künstlerkolonie** wurde **1899** von **Großherzog Ernst-Ludwig von Hessen und bei Rhein** ins Leben gerufen. Das Ziel der Künstler sollte die Erarbeitung neuzeitlicher und zukunftsweisender Bau- und Wohnformen sein. Dafür berief Ernst-Ludwig als Mäzen die Jugendstilkünstler Peter Behrens, Hans Christiansen, Joseph Maria Olbrich, Patriz Huber, Ludwig Habich, Paul Bürck und Rudolf Bosselt nach Darmstadt. Damals endete **die erste Ausstellung 1901** zwar mit einem finanziellen Fiasko, heute gilt das Ensemble der Mathildenhöhe als **faszinierendes Gesamtkunstwerk des Jugendstils** und strebt die Anerkennung als **Weltkulturerbe** an.

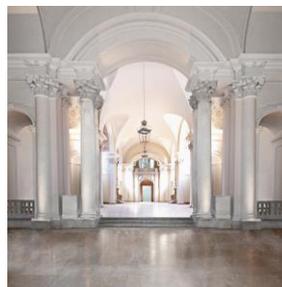


© Mathildenhöhe Darmstadt, Foto Achim Mende



© Museum Künstlerkolonie, Mathildenhöhe, Foto Achim Mende

Dort nehmen wir auch den **Mittagsimbiss** ein. Dem **Hessischen Landesmuseum** mit seiner international bekannten **Jugendstilsammlung** gilt am Nachmittag unsere Aufmerksamkeit. Zwischen den **beiden Führungen** gibt es eine **Kaffeepause** im **Museumscafé**.



© Jugendstilbroche, Foyer, Jugendstilhänger Fabergé, Foto Landesmuseum Darmstadt

Den Tag werden wir, wie gewohnt, mit einem **Sektempfang** und einem gemeinsamen **Abendessen im Hotel** beschließen.

Am **Rückreisetag / Mittwoch, den 29.08.**, machen wir Halt am **Bahnhof Rolandseck** und besichtigen das **Arp-Museum** mit seinem aufregenden **Anbau von Richard Meier**.

© Bahnhof Rolandseck, Foto Ulrich Pfeuffer



© Neubau Arp-Museum, Foto Horst Bernhard



Vor gut 10 Jahren wurde das **Arp-Museum** im **klassizistischen Bahnhofsgebäude** durch einen „harmonisch“ in die Natur eingefügten **Neubau** vom amerikanischen Stararchitekten **Richard Meier** ergänzt und erst dadurch zu einem Anziehungspunkt für viele Kunstfreunde. In seinem Zentrum steht die Kunst von **Hans „Jean“ Arp** und von **Sophie Taeuber-Arp** und seit 2008 die „**Kunstsammlung Rau**“ der **UNICEF** mit derzeit rund 230 Werken von Künstlern wie Lucas Cranach, Claude Monet, Paul Cézanne, Max Liebermann und August Macke. Nach einer intensiven Führung werden wir uns dort im **Bistro Interieur No. 235** für die Rückfahrt stärken.



© Terrasse Bahnhof Rolandseck, Foto Sabine Walczuch

Gegen 17:30 Uhr werden wir zurück in **Dortmund** sein.

Unser Hotel in Wiesbaden ist das **Mercure Hotel Wiesbaden City** (oder gleichwertig). Es ist ein Vier-Sterne-Hotel mit Klimaanlage im Herzen der hessischen Hauptstadt.

<http://www.mercure.com/de/hotel-9753-mercure-hotel-wiesbaden-city/room.shtml>

Die **Fahrt- und Aufenthaltskosten für 4 Übernachtungen** mit **Frühstück** und **Halbpension** (Abendessen), mit festlichem **Sektempfang** am Abschiedsabend, mit **allen** Mittagsimbissen, der **Schiffahrt**, der **Weinprobe** und der **Winzervesper** und **sämtlichen** Eintrittsgeldern, Führungen sowie Trinkgeldern (Führungen und Busfahrer) betragen

für eine Person im Doppelzimmer	bei 36-41 Teilnehmern	810 €
Der Einzelzimmerzuschlag beträgt		132 €

Eine **Reiseversicherung** mit einem **Selbstbehalt von 20%** – Rücktritt und Reiseabbruch beinhaltend – ist **im Reisepreis inbegriffen**.

Bei 30 Anmeldungen findet die Reise statt, Höchstteilnehmerzahl ist 48. Bei 30 bis 35 Teilnehmern steigt der Preis pro Person im DZ um 40 €, bei 42 bis 48 Teilnehmern sinkt der Preis pro Person um 40 €. Die **Teilnahme** an der Reise erfolgt **nach der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung**. Bei Buchung eines 1/2 DZ behalten wir uns bei Nichtverfügbarkeit eine Verlegung in ein EZ mit entsprechendem Zuschlag vor.

Wie in den letzten Jahren wird uns die Kunsthistorikerin Frau **Silvia Schmidt-Bauer** auf dieser Reise begleiten. Und wie immer fahren wir mit einem modernen Reisebus der **Fa. Libhöfer**.

Die Reise ist eine **Kooperation** zwischen der **Dortmunder Museumsgesellschaft e.V.** als **Gestalter** und der **Auslandsgesellschaft NRW e.V., 44147 Dortmund**, als **Veranstalter**.

Programmänderungen bleiben vorbehalten. Es gelten die Reisebedingungen der Auslandsgesellschaft NRW e. V., nachzulesen unter www.agnrw.de Die Reiseleistungen werden durch die **Insolvenzversicherung** bei der R + V Allgemeine Versicherung AG abgedeckt.

Eine **Anzahlungsrechnung** in Höhe von $\frac{1}{4}$ **des Gesamtreisepreises** wird Ihnen zusammen mit der **Teilnahmebestätigung** zugeschickt. Die **Restrechnung** erhalten Sie sechs Wochen vor Reiseantritt.

Ihre **verbindliche schriftliche Anmeldung** richten Sie bitte **bis zum 20. April 2018** auf dem beigefügten Vordruck an die angegebene Adresse:

Dortmunder Museumsgesellschaft e. V., Hansastr. 3, 44137 Dortmund

Nachdem wir schon in den vergangenen Jahren viele spannende Ziele in immer sehr netter Reiserunde erleben durften, freuen wir uns auf eine schöne Rheingau-Fahrt mit Ihnen und sehen Ihren Anmeldungen mit Freude entgegen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Udo Mager
Vorsitzender